

Süddeutsche Zeitung, 3. 12. 2020  
S. 26

## Altersgeld wie Kindergeld

Zu „Die Würde des Alters“ vom 21./22. November: Sibylle Haas arbeitet in ihrem Essay die Parallelen zwischen den Jüngsten und den Alten sehr gut heraus, beschränkt sich aber auf das Pflegeunterstützungsgeld, den Freistellungsanspruch und andere Neuigkeiten, und geht nicht so weit, analog zum Kindergeld ein Altersgeld in Aussicht zu stellen. Das könnte in Form einer steuerfinanzierten Unterstützung für die Pflege und die Gesundheitsversorgung für die Alten oder durch bare, und wie oft verlangt, bedingungslose, aber zu versteuern- de Zahlungen an die Menschen jenseits der Erwerbstätigkeit durch Arbeit geschehen.

Wie Frau Haas schreibt, würde durch solche staatlichen Leistungen für die Jüngsten und für die Alten dem Respekt vor der Würde des Menschen zeitgemäß Genüge getan, denn der Mensch und die Gesellschaft leben nicht nur vom Brot durch entgoldene Arbeit allein.

*Prof. em. Dr. Manfred Nitsch, Berlin*